

Betreff:

**Haushaltsjahr 2013
hier: Jahresabschluss**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	01.10.2014	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	09.10.2014	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. *Der Gemeinderat nimmt die Information über den Jahresabschluss 2013 bestehend aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 54 GemHVO (Anlage 01) und der Kurzbilanz (Anlage 02) zur Kenntnis.*
2. *Der Gemeinderat genehmigt nachträglich die in Anlage 03 aufgeführten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen.*
3. *Der Gemeinderat nimmt die in das Haushaltsjahr 2014 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste) zustimmend zur Kenntnis (Anlagen 04 und 05).*
4. *Der Gemeinderat stellt die Bildung von Fehlbeträgen und Überträgen ins Folgejahr im Rahmen der Budgetabschlüsse unter Berücksichtigung der in Einzelfällen erfolgten Anrechnungen für die einzelnen Teilhaushalte fest (Anlage 06).*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
entfällt	

Zusammenfassung der Begründung:

In der Vorlage und insbesondere in den Anlagen 01 und 02 wird über die wesentlichen Eckdaten und Entwicklungen der Haushaltswirtschaft 2013 berichtet sowie erforderliche noch ausstehende Beschlüsse zu über-/außerplanmäßigen Mittelbewilligungen und Budgetüberträgen eingeholt.

Der Rechenschaftsbericht (Anlage 01) enthält für zentrale Eckdaten (unter anderem Haushaltsausgleich, Investitionsfinanzierung und Entwicklung der Rücklagen, der Schulden und des Kassenbestands) auch eine mittelfristige Betrachtung der Jahre 2009 bis 2016.

Begründung:

1. Informationen und Beschlüsse zum Jahresabschluss

Ziel dieser Vorlage und ihrer Anlagen ist es, über den Jahresabschluss 2013 zu informieren sowie die notwendigen Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Mitteln, zu Haushaltsresten und zu Budgetüberträgen einzuholen.

Sobald das Rechnungsprüfungsamt seine Prüfung für das Haushaltsjahr abgeschlossen hat, legen wir – wie in den Vorjahren auch – in „Buchform“ weitere Informationen zum Haushaltsjahr 2013 (unter anderem Jahresberichte der Ämter, Beteiligungsübersicht, Anlagenspiegel, statistischer Überblick) vor.

2. Finanzwirtschaftliches Ergebnis 2013

In 2013 haben wir den Gemeinderat unterjährig zweimal über den Verlauf der Haushaltswirtschaft informiert. Außerdem haben wir im Juni 2014 über den vorläufigen Jahresabschluss 2013 berichtet (Drucksache 0076/2014/IV).

Das ordentliche Ergebnis ist mit +22,1 Mio. € um +28,1 Mio. € besser als die Planung. Im Wesentlichen resultiert diese Verbesserung aus höheren Erträgen bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie aus niedrigeren Transferaufwendungen als geplant. Weniger positiv als das ordentliche Ergebnis hat sich das Sonderergebnis entwickelt, das mit -5,3 Mio. € leicht negativ ausfiel. In der Gesamtbetrachtung von ordentlichem Ergebnis und Sonderergebnis ergibt sich ein Gesamtergebnis von +16,8 Mio. € (geplant waren -6,0 Mio. €).

Aufgrund dieser Verbesserungen schloss die laufende Verwaltungstätigkeit mit einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von +36,9 Mio. € ab. Somit musste trotz eines Mittelmehrbedarfs bei der Investitionstätigkeit in Höhe von +8,4 Mio. € die Kreditemächtigung nicht voll ausgeschöpft werden (Plan 23,5 Mio. €, Ergebnis 8,4 Mio. €). Damit blieb der Schuldenstand (ohne Restkaufpreisschulden) zum 31.12.2013 mit 192,3 Mio. € deutlich unter dem Planwert (207,3 Mio. €).

Insgesamt ergab sich folgendes Gesamtbild:

	<u>Plan</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>+ / -</u>
<u>Ergebnishaushalt</u>			
• Ordentliche Erträge	493.997.730 €	521.224.126 €	
• Ordentliche Aufwendungen	<u>499.977.550 €</u>	<u>499.139.761 €</u>	
• Ordentliches Ergebnis	-5.979.820 €	22.084.365 €	+28,1 Mio. €
• Sonderergebnis	0 €	-5.287.572 €	-5,3 Mio. €
• Gesamtergebnis	-5.979.820 €	16.796.793 €	+22,8 Mio. €

	<u>Plan</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>+ / -</u>
<u>Finanzhaushalt</u>			
• Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	22.707.770 €	36.922.290 €	+14,2 Mio. €
• Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-53.753.940 €	-62.187.376 €	
• Saldo aus Finanzierungstätigkeit	18.985.480 €	3.935.922 €	
• Veränderung des Finanzierungsmittelbestands	-12.060.690 €	-21.329.165 €	
Kreditaufnahmen	23.534.080 €	8.364.286 €	-15,2 Mio. €
Schuldenstand zum 31.12.2013 (ohne Restkaufpreisschulden)	207,3 Mio. €	192,3 Mio. €	-15,0 Mio. €
Stand der Zahlungsmittel zum 31.12.2013 (einschließlich Geldanlagen)	34,9 Mio. €	43,9 Mio. €	

Im beigefügten Rechenschaftsbericht gemäß § 54 der Gemeindeordnung (Anlage 01) ist diese Entwicklung detailliert dargestellt. Für den eiligen Leser möchten wir insbesondere auf das **Kapitel 1** verweisen – dort wird die Gesamtentwicklung von der Planung bis zum Rechnungsabschluss kurz zusammengefasst – sowie auf die **Kapitel 5 und 6**, die die inhaltliche und finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr zusammenführen, im Mehrjahresvergleich analysieren und dabei auch einen Ausblick auf die Folgejahre geben.

Weitere Informationen können der Kurzbilanz entnommen werden (Anlage 02).

3. Nachträgliche Genehmigung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen

Soweit Überschreitungen während des Haushaltsjahres 2013 erkennbar wurden, sind sie den zuständigen Organen zur Genehmigung vorgelegt worden. Die bis zum Rechnungsabschluss noch entstandenen unabweisbaren Überschreitungen, für deren Genehmigung der Gemeinderat zuständig ist, werden mit Deckungsnachweisen und Erläuterungen hiermit zur Genehmigung vorgelegt (Anlage 03).

4. In das Folgejahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen (Haushaltsreste)

Im Ergebnishaushalt wurden Mittel in Höhe von 1.644.500 € und im Finanzhaushalt in Höhe von 24.671.380 € in das Folgejahr übertragen (Anlagen 04 und 05).

5. In das Folgejahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen (Budgetüberträge)

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden zudem für die einzelnen Ämter Budgetabschlüsse im Saldo von rund 5,9 Mio. € erstellt. Diese Budgetabschlüsse beziehen sich grundsätzlich auf die von den Ämtern beeinflussbaren Aufwandspositionen und – bei Zuschussbudgetierungen – auch auf die beeinflussbaren Erträge, wobei in Einzelfällen unterjährige Veränderungen der Rahmenbedingungen berücksichtigt wurden. Insbesondere die vom Betrag her nennenswerten Jahresüberträge sind häufig zu einem großen Teil durch erteilte Aufträge oder laufende Projekte gebunden. In der Anlage 06 wird detailliert über die Budgetabschlüsse der einzelnen Teilhaushalte sowie über die vorgenommenen Anrechnungen im Rahmen der Ermittlung der Budgetabschlüsse berichtet.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Mit der Information gemeinderätlicher Gremien über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft 2013 sollen die Voraussetzung dafür geschaffen werden, dass den gemeinderätlichen Gremien bei all ihren Entscheidungen die finanzielle Gesamtsituation der Stadtverwaltung Heidelberg ausreichend bekannt ist. Die Kenntnis über die finanzielle Lage der Stadt verhilft dazu, bei allen Entscheidungen die finanziellen Konsequenzen dieser Entscheidungen auch im Hinblick auf eine dauerhafte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Stadt zu bewerten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Rechenschaftsbericht
02	Kurzbilanz
03	Nachträgliche Genehmigung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen
04	Haushaltsreste (Ergebnishaushalt)
05	Haushaltsreste (Finanzhaushalt)
06	Budgetabschlüsse